

# Protokolleintrag vom 06.04.2011

2011/109

## Interpellation von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 06.04.2011: Planungsstand zum Abbruch der Sihlhochstrasse sowie Erhebungen über den Anteil des Transitverkehrs

Von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) ist am 6. April 2011 folgende Interpellation eingereicht worden:

Am 27. Mai 2009 überwies der Gemeinderat das dringliche Postulat von Christian Wenger (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) betreffend einen möglichst baldigen Abbruch der Sihlhochstrasse, verbunden mit der Renaturierung des freigelegten Flussabschnitts und mit flankierenden Massnahmen zur Vermeidung von Ausweichverkehr in den angrenzenden Wohnquartieren. Inzwischen ist feststellbar, dass auf der ehemaligen Transitachse von der Sihlhochstrasse her nach wie vor ein sehr starkes Verkehrsaufkommen herrscht. Es besteht der dringende Verdacht, dass diese Route weiterhin (und wieder zunehmend) auch zu Transitzwecken benützt wird, weil sie zumindest in dieser Richtung nach wie vor problemlos durchgehend befahrbar und zudem kürzer ist als die Westumfahrung.

Wir bitten den Stadtrat höflich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Schritte hat der Stadtrat bisher unternommen, um den möglichst baldigen Abbruch der Sihlhochstrasse zu erreichen?
2. Wie stehen gegenwärtig die Aussichten für eine Umsetzung dieses Postulats und welche Widerstände sind dabei zu überwinden?
3. Gibt es Erhebungen über den Anteil des Transitverkehrs auf der ehemaligen Westtangente (insbesondere von der Sihlhochstrasse her in Richtung Hardbrücke – Rosengartenstrasse) und über die Veränderungen dieses Anteils?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Gefahr, dass bei einer weiteren Zunahme von Bevölkerungsdichte und Verkehrsvolumen der Transitverkehr wieder vermehrt auf die alte "Westtangente" ausweicht, wie dies schon nach der Eröffnung des Gubristtunnels bei der Rosengartenstrasse geschehen ist?
5. Wäre es nicht sinnvoll, rechtzeitig die direkte Verbindung von der Sihlhochstrasse zur Hardbrücke irgendwo (z.B. vor der Einmündung der Seebahn- in die Hohlstrasse) zu unterbrechen, so dass die ehemalige "Westtangente" für den Transitverkehr endgültig nicht mehr attraktiv ist und ihre beidseits der "Sperrstelle" verbleibenden Äste wirklich nur noch dem Ziel- und Quellverkehr von und nach Zürich dienen?

Mitteilung an den Stadtrat